

Internationale Tage des Erzählens brachten Erzählkunst der Welt an die Nahe

Am letzten Wochenende begeisterten in Bad Kreuznach neun Künstlerinnen und Künstler aus Korea, Algerien, England und Deutschland ihr Publikum

CvH - Freitags in Ebernburg im Kurpfälzer Amtshof und auf der Burg, samstags in der Kreuznacher Kleinkunsthöhle „Loge“ und im Garten der Römerhalle, am Sonntag zum Abschluss im Huttental in Bad Münster: Verteilt über Bad Kreuznach gab es mit insgesamt sieben Events ein abwechslungsreiches und gut gefülltes Programm.

Das Wochenende begann mit Soloprogrammen des Gastgebers Chnutz vom Hopfen und des algerisch-französischen Erzählers Naceur Charles Aceval, der mit sanfter Stimme einfühlsame Märchen voll feinem Witz und tiefer Moral vortrug. Dabei berichtete er von seiner Kindheit im Nomadenzelt seiner Großmutter, woher er einige der Geschichten mitbrachte.

Am Abend dann gab es einen weiteren, dokumentarischen Aspekt der Erzählkunst. In einer Zeitreise holten der audiovisuelle Künstler Siegfried Kärcher (Frankfurt a.M.) und vom Hopfen die Ereignisse um die Begegnung Luthers mit Kaiser Karl V. in Worms vor 500 Jahren auf den Burghof der Ebernburg. In Form einer „Live-Sondersendung „Abend Aktuell““ wurden zeitgenössische Zitate und Graphiken als Tweets und Posts an die Wand des Innenhofs projiziert. Zur Auflockerung gab es Einblendungen von den Moderatoren Holger Wienphal und Thorsten Subat, einem „besorgten Wormser“ (Werner Jäger) sowie eine Live-Schaltel nach Oppenheim zu „Reichsherold Kaspar Sturm“ (Werner Lucas).

An diesem und dem nächsten Abend wurde die Ebernburg von Kärcher dazu mit Lichteffekten in Szene gesetzt. Auch Zitate aus Geschichten des Erzählweges „Gehen - Hören - Staunen“ entlang des Naheufers wurden weithin sichtbar mit Laser an die Außenwand geschrieben.

Samstags konnten die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer bei schönem Wetter im Garten der Römerhalle den pfiffigen Geschichten von John Rogers lauschen, die der Brite mit seiner Posaune gekonnt ankündigte.

Danach offenbarte Soogi Kang ihr Talent nicht nur als Erzählerin. Auf der koreanischen Trommel und mit ihrem Gesang brillierte sie ebenfalls und ließ das Publikum an traditioneller koreanischer Kultur teilhaben.

Beim Gala-Abend des Erzählens in der „Loge“ schließlich präsentierten die vier Profis und Mitglieder der Verbandes der Erzählerinnen und Erzähler (VEE) noch einmal die originelle und weltumspannende Vielfalt dieser Kunstform.

Unterstützt wurden sie vom Duo Ventus (Knud Seckel, Tobias Witzlau) mit traditionellen Instrumentalstücken auf Drehleier, Harfe, Cister und Flöten.

Zum Abschluss der Internationalen Tage des Erzählens am Sonntag bezauberten dann die Regionalerzählerin Anne Grammes (Ebernburg) und Nachwuchstalent Michael Juraß (Hennweiler) zusammen mit Chnutz vom Hopfen ihre Gäste im Huttental. Vorbeifliegende Schwäne und den romantischen Blick auf die Nahe im Rücken, zeigten auch sie die Vielfalt des Genres mit Grimms Märchen, Fabeln und regionalen Sagen.

Übereinstimmend berichteten die begeisterte Gäste des gelungenen Auftakt-Festivals von der gelungenen Zusammenstellung der Erzählkünstlerinnen und -künstler, die in ganz unterschiedlicher Art und Weise ihr Publikum fesselten.

Möglich wurde dies besonders durch verschiedene Sponsoren und Spender, darunter maßgeblich die Stiftung Rheingrafenstein Max & Hertha Kuna im Bereich Bad Münster-Ebernburg, die Sparkasse Rhein-Nahe, die Stadtwerke Kreuznach, die Erzählfinderei Osnabrück, die Gesundheit und Tourismus Bad Kreuznach GmbH (GuT) und viele weitere Unterstützerinnen und Unterstützer, denen die Kultur und Tourismus Rheingrafenstein gGmbH als Veranstalterin auf diesem Weg herzlich danken möchte.

Die nächsten Tage des Erzählens werden voraussichtlich Ende Juni nächsten Jahres stattfinden.